

Der Beziehungsexperte (jetzt ganz ohne Sarkasmus)

Von Bulletproof_Heart

Prolog: Sonntagnachmittag

Schlecht gelaunt rühre ich in meinem Kaffee herum.
Ich habe weder Zucker, noch Milch rein getan, ich trinke ihn am liebsten schwarz.
..So schwarz, wie meine Seele.

Okay, Memo an mich selbst; keine schlechten Witze mehr. Nicht mal innerlich. Ich habe einen Ruf zu verlieren.

Gequält seufze ich leise auf.

Es ist nicht mal so, als wäre ich wegen ihr so mies drauf -ich mochte sie nicht mal besonders- nein, ich bin eher... frustriert.

Ja. Sasuke Uchiha. Ich.
Frustriert.

Ich habe einen guten Job, verdiene genug Geld, fahre ein teures Auto und sehe gut aus.
Und, auch wenn es jetzt für manche Leute überraschend kommt, ich kann sogar von mir behaupten, Freunde zu haben!

Gut, es sind nicht viele, aber sie reichen einem unsensiblen Arschloch, wie mir.

Auch, wenn ich nichts daran auszusetzen hätte, wenn sie zur Abwechslung mal pünktlich kommen würden- ich meine, hallo?! Ich hab gerade voll den Tiefpunkt, ja? Sie sollten mir jetzt Beistand leisten und mich aufmuntern und so.

Ein Blick auf meine überteuerte Armbanduhr verrät mir, dass meine ach-so-tollen Freunde schon zwei Minuten zu spät sind. Tss, tss, tss. Ich vergesse nie.

Gerade als ich wieder hochschaue, öffnet sich die Tür des Cafes und drei Personen betreten den Raum- zwei Männer und eine Frau.
Suchend schauen sie sich um- pff, als ob ich so unauffällig wäre- und nachdem sie mich entdeckt haben, steuern sie auf mich zu und schmeißen sich förmlich in meine Sitzecke.

Yeahy.

„Hey, Sasuke“, begrüßt mich Suigetsu, ein dünner Kerl mit weißen Haaren und spitzen Zähnen. Er ist mit der Frau, Karin, zusammen. Sie begrüßt mich mit einem üblichen ‚Hallo‘ und die beiden setzen sich mir gegenüber.

Na toll. Das heißt, er nimmt neben mir Platz.

„SAAAAAAAAAAS“, begrüßt mich Naruto, Karins Cousin und umarmt mich von der Seite.

Ich mag ihn nicht.

„Hi“, nuschle ich und hebe meine Tasse, um mir einen Schluck von der heißen Brühe zu gönnen.

Das Zeug schmeckt immer noch irgendwie ekelhaft und... gleichzeitig geil. Ich liebe Kaffee.

Ganz deutlich spüre ich, wie sie mich beobachten und feststellen, dass ich noch grimmiger drauf bin, als sonst.

...drei, zwei, eins.

„Aw, was hast du denn, Sasuke? Stress mit Sakura?“, fragt Suigetsu und betont den Namen besonders angeekelt.

Es ist kein Geheimnis, dass sie meine neue Ex- Freundin nicht leiden können.

Ich glaube ehrlich gesagt, niemand konnte sie leiden.

„Sie hat vorhin Schluss gemacht.“

„Glückwunsch!“, kommentiert Suigetsu begeistert, bekommt dafür allerdings einen Ellbogen in die Seite. Karin hat ihn echt super im Griff.

„Suigetsu!“, zischt sie warnend und wendet sich dann an mich. „Hey, so schlimm ist das doch gar nicht... ihr wart doch eh nicht richtig glücklich, oder?“

„Eben“, pflichtet ihr Naruto, die blonde, nervige Hohlbirne, bei. „Wir konnten sie alle nicht leiden. Keine Ahnung, was du an der gefunden hast.“

...Das wüsste ich auch gern.

Warum bin ich überhaupt mit ihr zusammen gewesen? Nicht mal der Sex war gut.

„Darum geht's gar nicht“, grummle ich und starre mürrisch auf den Schreibtisch.

„Hä? Worum geht's denn dann?“ Naruto ist dumm...

„Um was anderes.“ ... und ich bin asozial...

„Echt?“ ...er wird nie Ruhe geben...

„Ja.“ So gesprächig..

„Willst du uns auch verraten worum genau?“ Aufdringlich.

„Nein.“ Unsensibel und arschig.

„Phh. Du bist blöd, echt jetzt.“

„Hn.“

Ich weiß ja, dass es lächerlich ist, aber... verdammt langsam mache ich mir eben echt Sorgen. Nach sechsundzwanzig Jahren auf diesem Planeten, hatte ich nie eine Beziehung, die länger als einen Monat ging.
Nicht nur lächerlich, sondern auch noch erbärmlich.

„Jetzt rede schon“, ermutigt mich die Rothaarige. „Warum hat sie Schluss gemacht?“

„Weil ich ein schreckliches, unaufmerksames, unsensibles Arschloch bin und sie es keine einzige verdammte Sekunde länger mit mir aushält“, sage ich trocken, ohne die leiseste emotionale Regung.

„Autsch.“

Suigetsu verzieht das Gesicht. „Das hätte man auch netter ausdrücken können.“

„Jup, echt hinterfotzig“, meint Naruto, der Frauenexperte- Achtung, Sarkasmus!- und legt mir seine Hand auf die Schulter.

„Ach was, du findest eine Bessere“, lächelt Karin und ich kann nicht anders. Ich schnaube verächtlich.

„Darum geht es nicht.“

„Hää?“ Ja, alle drei, synchron~... sehr schön. So intelligente Freunde hat sonst niemand.

Toll, jetzt muss ich wohl oder übel darüber reden. Super, Sasuke.

„Mann... es ist eben, dass all meine Beziehungen so enden... Nach nicht mal einem Monat und im Streit und ich verstehe nicht mal, was ich falsch mache!“, rutscht es mir heraus.

Wow. So viel Müll labere ich normalerweise nie!

Stille.

...

„Also... weißt du, ich würde jetzt echt gern sagen, dass du gar nichts falsch machst, aber...“, fängt Suigetsu langsam an und wirft Karin einen unsicheren Blick zu.

Diese hat auf einmal anscheinend etwas echt Interessantes auf dem Tisch gefunden, weil sie zufälligerweise mit dem Fingernagel auf dem Holz rumkratzt, statt mir in die

Augen zu gucken.

Und Naruto? Der fängt an zu lachen und fällt fast von der Sitzbank.
Ja. Da heißt es ICH wäre unsensibel, ph.

„Naja... Sakura ist vielleicht ein Biest, aber... du bist auch nicht besser, echt jetzt“,
grinst er.

Ganz schön frech, wenn man bedenkt, dass wir uns vielleicht seit zwei Monaten oder
so kennen, finde ich. Er ist erst vor kurzem wegen seinem Beruf in unsere Stadt
gezogen und hat sich gleich mal bei Karins Freund eingeschleimt.

Suigetsu findet ihn super und ich habe ihn am Hals.

„Natürlich ist er besser als sie...“, verteidigt Karin mich eher halbherzig. Wow, warum
hänge ich überhaupt mit dieser Idiotentruppe rum?

„Ach, komm schon“, unterbricht Naruto sie. „Ihr kennt euch schon seit der
Grundschule, oder? Jetzt sag mir nicht, dass du glaubst, dass man mit ihm eine
Beziehung führen kann!“

„Ähm... Ich kann euch zufällig hören.“

„Klappe, Sas, ich bin noch nicht fertig.“ Er holt tief Luft und legt wieder los. „Ich meine,
guck ihn dir mal an!“ –Er dreht sich zu mir, grabscht mir unters Kinn und dreht meinen
Kopf zu den andern beiden und wedelt mit der Hand vor meinem Gesicht rum.

„Ist doch ein hübsches Kerlchen, huh? Nettes Auto, kann Geld scheißen... eben der
Traumtyp schlechthin, oder?“

„Nimm deine Finger aus meinem Gesicht, wenn du sie behalten willst.“
Mit meiner Stimme könnte man Wassereis machen.

„Und genau das wollte ich euch verdeutlichen“, grinst er und lässt echt von mir ab. „Er
ist die totale Zicke und niemand darf ihn anfassen.“

Suigetsu öffnet den Mund, begegnet meinem Todesblick und fällt zuckend vom
Stuhl... okay, nein, er sagt einfach nichts mehr.

„Also... Weißt du noch, als ihr euch letzte Woche gestritten habt?“, fragt Karin den
Tisch.

Hmm.. Schwer zu sagen. Wir haben eigentlich nur gestritten..

„Wegen dem Händchen halten?“ Sie blickt nachdenklich auf. „...ich mein ja nur.. gut,
wir mochten sie alle nicht, aber Händchen halten ist doch wirklich nicht zu viel
verlangt, oder?“

Auf welcher Seite stehen die eigentlich?!

„Hn.“

„Jetzt schmoll doch nicht! Sie meinte es ja nicht böse oder so. Das war konstruktive Kritik!“

Ich schmolle gar nicht.

„Aww, Sas...“ Hohlbirne piekst mir in die Wange.

Auf einmal höre ich, wie unsere Gegenüber loslachen. Ich hasse diese ekelhaft glücklichen Pärchen.

„Ich weiß, das will jetzt keiner von euch beiden hören, aber ihr zwei wärt süß zusammen“, meint Karin auf einmal lachend.

Das Pieksen wird langsamer und hört schließlich auf und... ich weiß nicht mal woher es kommt, aber mich beschleicht plötzlich eine wirklich miese Vorahnung. Ich weiß einfach, dass jetzt etwas absolut Katastrophales folgen wird.

Woher? Keine Ahnung. Weibliche Intuition oder so.

„Oh. Mein. Gott“, kommt es von Naruto, als hätte er gerade die ultimative Erkenntnis gewonnen. „Ich hab eine Idee!“

Das klingt schon mal nicht gut.

„Wollen wir zusammen sein, Sas?“

Ähm...? „Nein.“

Ganz sicher. Definitiv NICHT. Um Gotteswillen, NEIN. Seh ich aus, als wäre ich schwul oder so?

„Euh... Leute? Ich komm nicht mehr ganz mit“, meldet sich Suigetsu und wirft Naruto einen irritierten Blick zu. Karin und ich schauen genauso blöd.

„Ist das nicht offensichtlich?“ -Nein?!- „Wir tuen eine Woche lang so, als ob wir zusammen wären!“

„Hä?!“ Na toll. Ich gehöre zur Idiotentruppe.

„Also... wir sind eine Woche lang zusammen und machen so das typische Pärchenzeugs... reden und kuscheln und all das-...“

„ICH WILL NICHT MIT DIR SCHLAFEN!!“, rutscht es mir ungewöhnlich uncool heraus, aber es ging gerade nicht anders. Was zur Hölle läuft falsch mit dem Typen?!

„Das mein ich auch gar nicht, du Trottel.“ ER nennt MICH einen Trottel.
„Einfach nur... damit du lernst, wie man eine vernünftige Beziehung führt.“

...

„Das ist 'ne scheiß Idee.“

„Ich finde sie eigentlich gar nicht schlecht“, kommt es von Karin. „Er könnte dir wirklich helfen...“

Warum fällt sie mir so in den Rücken? Wir sind Freunde, verdammt noch mal!!

„Ja, es wäre einen Versuch wert, oder?“ Das sagt Suigetsu nur, weil er mit ihr zusammen ist und sie heute Abend sonst keinen Sex haben würden. Hundertprozentig.

„Als wenn der auch nur annähernd eine Ahnung von Beziehungen hätte!“
Woah, das ‚der‘ klang jetzt etwas abfällig. Also... noch abfälliger, als beabsichtigt. „Er ist ein totaler Depp.“

Naruto holt tief Luft und lächelt besserwisserisch.

„Tja, tatsächlich hat der ‚totale Depp‘ gerade zufälligerweise eine dreizehnjährige Beziehung hinter sich.“

...WAS?

Er lacht. Okay, das ist gut. Das heißt, er verarscht mich gerade.

„Echt jetzt. Du brauchst gar nicht so dumm zu gucken.“

Mein Mund öffnet sich und klappt wieder zu.

Weit entfernt kann ich Suigetsu und Karin lachen hören.

„Dreizehn... JAHRE?!“

Er tätschelt mir die Wange. Und grinst dabei süffisant.

„Hast schon richtig gehört, Sas.“

„D-Du bist... fünfundzwanzig! Wie soll das gehen!?“

Also theoretisch weiß ich ja, wie das gehen soll, aber... nein! Einfach nein. Es ist NARUTO.

„Wir sind mit elf zusammen gekommen.“

Das ist abartig lange.

„Wie jetzt?“

„Jaa.. Wir waren zusammen und haben uns letztes Jahr getrennt. Ich habe sie verlassen, falls es dich interessiert und es war ein riesiges Theater. Stimmt doch, oder Karin?“

Wir schauen alle gleichzeitig zu der Rothaarigen, die nur bestätigend nickt.

„Stimmt.“

Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Mein Gehirn weigert sich, das zu akzeptieren. Das ist nicht möglich.

„Siehst du? Du könntest von mir echt was lernen!“

„Nicht dein Ernst oder?“

„Doch. Auch nur für sieben Tage.“

„Das ist total krank.“

„Jetzt übertreibst du.“

„Hn.“

„Sieh es als Experiment! Wär doch lustig, oder?“

„...“

„Du kannst da wirklich etwas bei lernen! Du bist sechsundzwanzig und... seien wir mal ehrlich. Du wirst auch nicht jünger...“ Okay, das war jetzt unnötig verletzend.

„Stell dich nicht so an, es sind nur sieben Tage“, kommt Karin ihrem Cousin zur Hilfe und ich seufze geschlagen. Auf die Diskussion habe ich auch keine Lust mehr.

Meine Lippen bewegen sich und ehe ich wirklich realisiert habe, was ich gerade im Begriff bin zu tun, habe ich das kleine Wörtchen schon ausgesprochen.

„Okay.“

Naruto, Suigetsu und Karin schauen mich alle gleich blöd an. Mit kugelrunden Augen und offenem Mund.

Wo ist denn jetzt schon wieder das Problem?! SIE wolltet das doch alle!. Ich hab es nur getan, damit sie endlich Ruhe geben!

...habe ich mich gerade wirklich auf eine Sieben-Tage-Beziehung mit einem MANN eingelassen, den ich noch nicht mal besonders gut leiden kann?

Naruto findet, wie eigentlich immer, als erster seine Sprachkenntnisse zurück.

„Gut“, lächelt er also prompt und schlingt dann einen Arm um meine Schulter. „Dann sind wir jetzt zusammen, Baby.“